



EU-Grundrechtskolloquium 2016 zum Thema „Medienpluralität und Demokratie“

Am 17./18.11.2016 veranstaltet die Europäische Kommission zum zweiten Mal ein Grundrechtskolloquium, welches sich in diesem Jahr mit dem Thema „Medienpluralität und Demokratie“ beschäftigen wird. In interaktiven Diskussionsrunden werden Experten der EU-Institutionen und der Mitgliedstaaten, Journalisten, Wissenschaftler NGO's sowie Vertreter von Unternehmen und internationalen Organisationen unter dem Vorsitz der Kommissare Frans Timmermans, Věra Jourová und Günther Oettinger über die Schlüsselrolle demokratischer Gesellschaften in einer freien und pluralistischen Medienlandschaft insbesondere im Bereich der digitalen Medien diskutieren. Hierbei soll erörtert werden, wie die Pressefreiheit gegenüber staatlichen Einflussnahmen und wirtschaftlichem Druck geschützt werden kann, aber auch, wie Journalisten befähigt werden können, auf physische Gewalt und Hassreden

zu reagieren. Zudem soll erörtert werden, wie ein ethischer Journalismus zur Förderung der Grundrechte in einer demokratischen Gesellschaft beitragen kann.

Das Grundrechtskolloquium wurde erstmalig im Oktober 2015 zum Thema „Prävention und Bekämpfung antisemitischer und anti-islamischer Hetze in Europa“ veranstaltet. Die Ergebnisse fanden Eingang in den Bericht über die Anwendung der Charta der Grundrechte, der im Mai 2016 von der Kommission angenommen wurde.

Mehr unter:
http://ec.europa.eu/newsroom/just/item-detail.cfm?item_id=31198